



Pressemitteilung vom 02.07.2021

Boulderhalle Frankenjura: brandschutztechnisch auf höchstem Niveau

Die größte Boulderhalle der Welt wird in F60 Bauweise errichtet

Wer zukünftig in der Boulderhalle Frankenjura klettern wird, der wird auch brandschutztechnisch auf höchstem Niveau klettern. Hierfür sorgt ein ausgeklügeltes Brandschutzkonzept, das die Rudolf HÖRMANN GmbH & Co. KG zusammen mit Heister + Ronkartz erarbeitet hat. Denn gerade bei spektakulären Holzbauten, bei denen repräsentative, gestalterische und bauphysikalische Aspekte zusammenkommen, setzt die Planung und Ausführung explizites Fachwissen auf diesem Gebiet voraus.

Im Gewerbegebiet Bubenreuth realisiert die Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG für die BLOCKHELDEN GmbH seit einigen Wochen die größte und modernste Boulderhalle der Welt. Mit einer Höhe von 14,5 m, einem hexagonalen Grundriss und einer Nutzfläche von 5.500 m² sticht dieser Holzbau architektonisch aber auch brandschutztechnisch hervor. Denn für mehrgeschossige Gebäude gelten höhere Brandschutzanforderungen.

Bekanntermaßen brennt Holz. Entscheidend ist jedoch nicht die Brennbarkeit eines Materials, sondern sein Brandverhalten. Und das ist bei Holz besonders gut. „Im Brandfall lässt sich die Tragfähigkeit von Holz gut einschätzen. Das macht den Baustoff in Brandsituationen besonders kontrollierbar“, erklärt Michael Hörmann, Bereichsleiter Gewerbe- und Industriebau bei HÖRMANN und ergänzt: „Die Abbrandgeschwindigkeit von Holz ist zugleich langsam, gleichmäßig und genau berechenbar. Das lässt sich darauf zurückzuführen, dass Holz an der Oberfläche verkohlt und so seine Struktur vor der Zerstörung schützt. Das bedeutet wo eine Konstruktion z.B. aus Stahl längst in sich zusammengebrochen wäre, bleibt eine Holzkonstruktion noch stabil.“

Unter anderem deshalb sind mehrgeschossige Gebäude in Holz überhaupt zulässig. Auch das Risiko einer Brandentstehung ist bei Holzbauten nicht größer als bei anderen Konstruktionsarten. Die Brandgefahr hängt nämlich vielmehr von der Einrichtung, dem Alter und der Nutzung des Gebäudes ab.



Pressemitteilung
Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
Seite 2 / 3

Im Prinzip geht es darum bei Holzbauten im Allgemeinen und bei Sonderbauten, wie der Boulderhalle im Besonderen, Maßnahmen für den vorbeugenden Brandschutz zu ergreifen und die vorgeschriebenen Bestimmungen im Holzbau einzuhalten. Bezogen auf die Boulderhalle Frankenjura bedeutet dies, dass durch die Einstufung in die Gebäudeklasse 5, durch die Bauordnung eine F90-Bauweise gefordert wird. Durch das spezielle Brandschutzkonzept in Kombination mit der Entrauchungssimulation konnte eine F60-Bauweise in Holz realisiert werden.

Auch die Außenfassade der Boulderhalle trägt zum Brandschutz bei. Sie ist über vertikale Abschottungen der Stahlwinkel am Ende eines Wandelements in kleine Abschnitte unterteilt. An jeden Stoß, an dem sich zwei Wandelemente treffen, wird ein Stahlblech über die gesamte Höhe verbaut. Dadurch werden eine horizontale Brandausbreitung und ein schlagartiges Entflammen der gesamten Fassade verhindert. Zwei massive Treppenhäuser aus Stahlbeton und zwei Außenstahltreppen mit einer Höhe von 12 m, die am Standort von HÖRMANN gefertigt wurden, dienen als Flucht- und Rettungswege.

Die größte Gefahr bei einem Brand geht von der Rauchentwicklung und giftigen Brandgasen aus, die sich in Gebäuden mit offenen Grundrissen sehr schnell ausbreiten. Der Vorteil von Holz ist, dass es weniger giftige Brandgase als andere Baustoffe entwickelt. Aufgrund des offenen Raumkonzeptes im Inneren der Boulderhalle wurden im Vorfeld Brand- und Entrauchungssimulationen durchgeführt. Das garantiert ein effektives Agieren im Falle eines Brandes. Auf dieser Grundlage werden speziell dafür ausgelegte Anlagen auf dem Dach der Halle installiert. Dies sorgt im Ernstfall für eine zügige Entrauchung, sodass Personen im Inneren des Gebäudes problemlos zu den Fluchttreppen können. Die große Fensterfassade mit Lamellenfenstern übernimmt zusätzlich eine Zu- und Abluftfunktion in Verbindung mit den Lüftungsanlagen in der Boulderhalle.

Zur Veröffentlichung freigegeben (Fließtext 3.966 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bildunterschriften:

Pressebild 1 (Bildrechte Heister + Ronkartz Brandschutzsachverständige):
Rauchgassimulation

Pressebild 2 (Bildrechte Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG): Boulderhalle Frankenjura
Montage Wandteil



Pressemitteilung
Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
Seite 3 / 3

Pressebild 3 (Bildrechte Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG): Boulderhalle Frankenjura
Außenansicht

Pressevideo: Rausgassimulation, Download unter: <https://www.hoermann-info.de/de/aktuelles/33-aktuelles/557-projekt-blockhelden>

Über Hörmann

Die Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Buchloe und Niederlassungen in Österreich und in der Schweiz plant und baut Hallen, Ställe sowie Reitanlagen. Die Dächer stattet der Spezialist für Agrar- und Gewerbebau mit Photovoltaikanlagen aus. Als Partner des Mittelstands bietet das familiengeführte Unternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung alle Leistungen selbst an: Von der 3D-visualisierten Planung, der eigenen Fertigung am Plus-Plus-Energie-Standort Buchloe bis hin zur Montage. Mit seinen rund 700 Mitarbeitern realisiert das Unternehmen jährlich rund 600 Gebäude und steht für Innovation und hohe Qualität. Weitere Informationen: <https://www.hoermann-info.com>

Pressekontakt

Ines Heinrich
Leitung Marketing
Tel.: +49 / 8241 / 9682-615
Mobil: +49 / 151 / 58 02 97 36
Fax: +49 / 8241 / 9682-611
Mail: hin@hoermann-info.com

Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG
Rudolf-Hörmann-Str. 1
D-86807 Buchloe
<https://www.hoermann-info.com>